

56. teilte seine Gestaltung dem Rauch mit. Der Schüler lernte lesen, was sein Atem für Gefallen in den Rauch hineinpfiehl. Zudem er so lesen lernte, was im Rauch erschien, wußte er, was die 3 Planeten waren, Merkur, Mars, Sonne. - Viele von den Gefallen, die man in Italien sieht als Darstellungen aus einer späteren griechischen Zeit des Apoll, Mars etc. sind im Mode-journalgefallen der Zeit der alten griechischen Kunst. Nur noch hierdurch pfand dem die, (da die Nachgeborenen von früheren ^{etwas} sind) Offenbarungen; wie die Opferoffenbarungen der samothrakischen Mysterien. Man sieht durch sie hierdurch, wie in den älteren Zeiten Griechentum nachgedacht worden sind die Opferoffenbarungen in Samothrake in den Kabinemysterien, wo die wahre Gestalt des Apoll, des Mars, des Merkur erschienen sind. Der Schüler kam dazu, sich zu sagen: "In mir gestaltet sich die Ausstattung, und wie diese sich in regelmäßiger Weise gestaltet, erweist sie sich als die Wahrheit der Kosmischen Schaffung, denn sie zeigt mir, was aus die Planeten Welken sagen wollen."

Der Kabine hatte da das Gefühl: Jetzt bete ich ein durch die Pforte und bete ein in die Gottheit selbst. Sie offenbart sich durch die uralte Kraft der Väter. Der Priester sprach in den Rauch hinein und es offenbarten sich die großen Götter. In den samothrakischen Mysterien war noch etwas vorhanden, durch das der Mensch sagen konnte wie sich die Götter auflösen lassen. Er konnte fähig werden, die Götter zu erkennen. In dem der priesterliche Magier das Wort in den Opferraum hinein sprach, fühlte er aus dem ausgehenden Atem wie der Mensch fähig, wenn er prüft die Hand ausstreckt. ~~beunruhigt~~, Mit der ange-atmeten Luft, ~~beunruhigt~~ er den Aushauch, den eigenen Atem er zu dem Opfer auch sich hinstecken liess wie ein Tastorgan, das nach dem Rauch hinging. Er fühlte im Rauch die ihm entgegen Kommenden Götter der Kabinen.

Da empfand der Schüler die Gestalten des Hermes, Apoll & Mars.
Dann hatte er eine Empfindung, als ob das Herz ihm in den Kopf hinauf-
gedrungen wäre. Er vernahm in sich das Wort! So vollendete die
groszen Götter. Er empfand, daß sie lebten, in ihm; da Merkur in den
Gliedmaßen, Apoll (die Sonne) im Herzen, Mars in der Sprache.

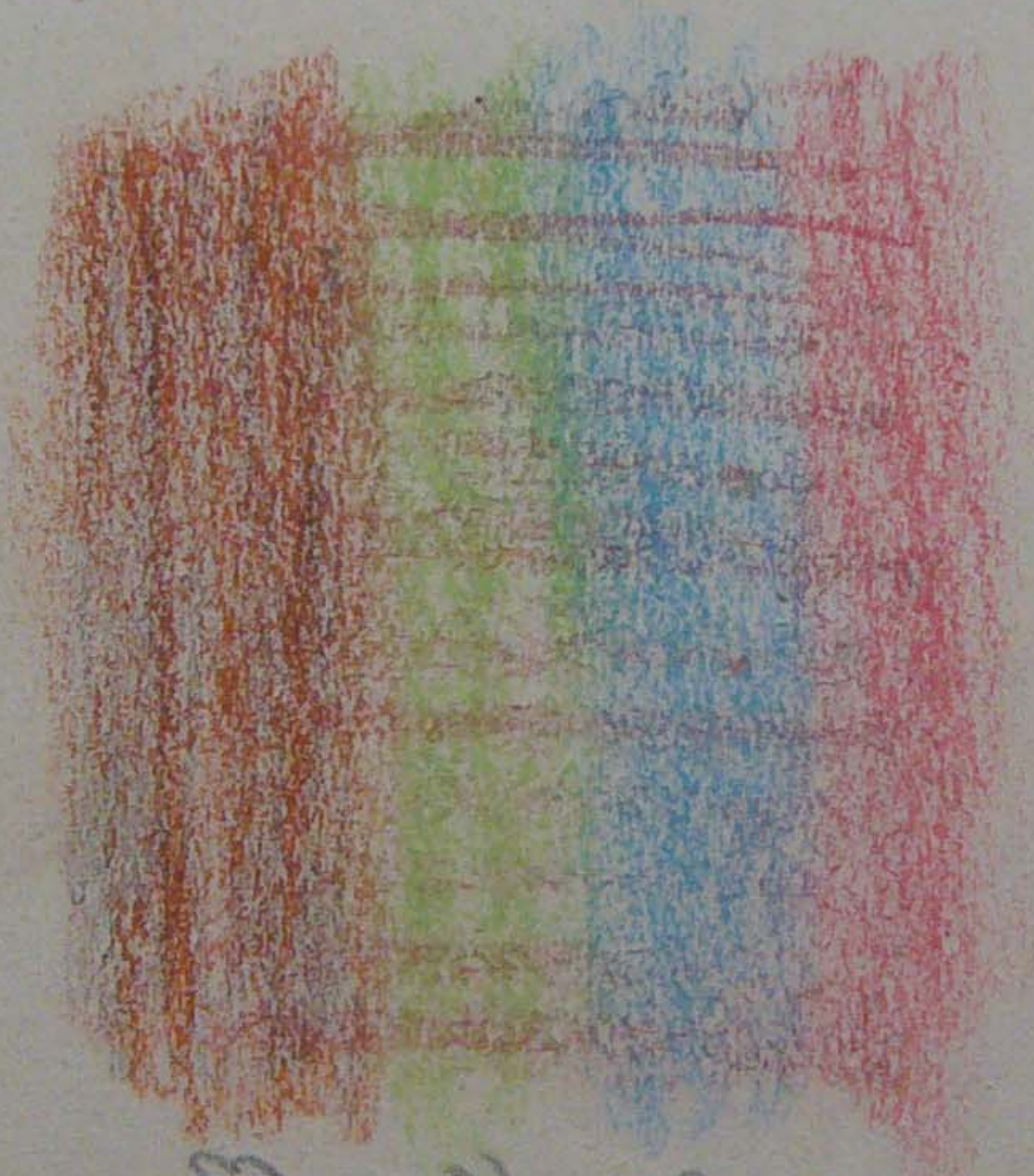
In jenen Zeiten sah man die Metalle ganz anders an als
jetzt. Man sah das Kupfer an als eine Tat des Venus in der Erde,
das Zinn als eine Tat des Jupiter, das Blei als Tat des Saturn etc.
Man müßte sich sagen: die Erde mit ihrem Sandstein und sonstigen
Gestein, sie ist der Boden und ein Metall das hat an Klauheit herbei-
gepflanzt, das ist der Saame. Zudem man die Substanzen sah,
sah man im Himmel das Wesentliche der Substanzen. Man
sagte sich: Scheinbar liegt Kupfer, Blei, Silber, Gold etc. in der
Erde, so sind hinein gepflanzt vom Himmel. Man befreit die
Wesenheiten der Metalle. Aus der Himmelskugel wurde
nach und nach eine Umlaufkugel, eine Atmosphärenkugel.

Das Merkurische haben sie gesehen in all dem, was Metall
werden wollte. Merkur ist jedes Metall, was ferner unter dem
Einfluss des ^{ganzen} Kosmos steht. Kupfer, Blei etc. würden auch
tropfig werden, wenn nur der Kosmos wirkte. Alle Metalle würden
Merkur, wenn nur der Kosmos auf sie wirkte. Das heutige
Merkur, das noch auf der Erde Tropfenform annimmt ist
in einem früheren Stadium stehen geblieben. Die andern Metalle
sind über die merkuriale Gestalt hinausgegangen. Und das heutige
Quecksilber ist auf früherer Stufe stehen geblieben. Die Alten hatten gesagt:
Die andern Metalle sind die guten Metalle, die mit der Torheit
fortgeschritten sind. Merkur, Quecksilber, ist der Lucifer unter den
Metallen, der noch unter dem Einfluss der alten Zeiten steht.

In den ältesten Zeiten sah man alle Erscheinungen in der Welt angesehen
unter dem Aspekto des Himmels, in den mittlern Zeiten sah man
alles an im irdischen Aspekto des Umkreises. Erst seit dem

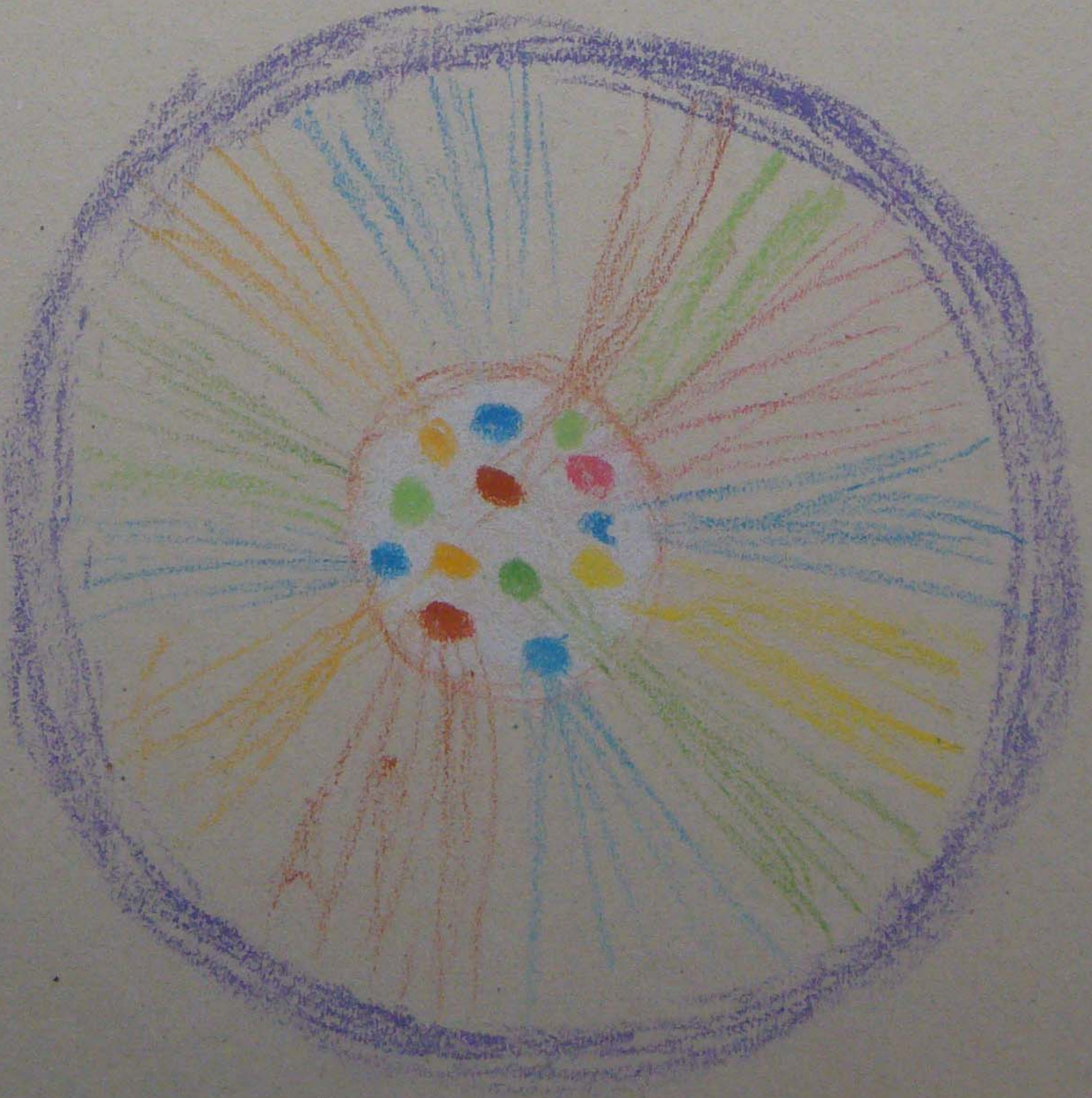
58 sah die Menschheit alles an unter dem indifferenten Aspekt. Da beginnt die Zeit, in der Mensch die Erde erfand mit seinem Erkenntnis, und der Himmel wird ihm Mathematik. Der Mensch konnte nicht verstehen mit seiner begrifflichen, idealen Erkenntnis, was die Götter offenbaren wollten. Der wahre Kampf der begrifflichen Ideale um das Verständnis begann in der Rosenkreuzer-Mysterie. Dem Schüler der Ros. + Mysterie wird klar: Der Kampf als moderner Mensch um die Begriffswelt "sineu". Damit verliert das lebendige Wesen der Welt. Der Schüler fühlt: Er versteht entweder zu zweifeln an der Erkenntnis oder der Mensch muss auf eine Art von Todung des Hochmutes. Er hatte zu erleben die Abgabe an die Abstraktion, um in die geistige Welt einzutreten. (Es war ihm, als ob der Lehrer ihm einen Schlag ins Gesicht gegeben hätte.)

21 May 1923



Winnifred
Luf
Le =
must
Narrow duck
changeable.
Lute

21. Aug. 1923.



Metalle wie Samen aus einem
Kornen des Saates ausgeht